



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG

Bern, 6.5.2019

Früherkennung und Frühintervention (F+F)

Das neue Konzept stärkt den Ansatz in den
Lebensphasen

Tina Hofmann

Verantwortliche Früherkennung und Frühintervention (F+F)

N C D

Nationale Strategie Prävention
nichtübertragbarer Krankheiten
(NCD-Strategie) 2017-2024

www.bag.admin.ch/ncd



Früherkennung und Frühintervention (F+F): Hinschauen und Handeln bevor eine Abhängigkeit entsteht!

F+F ist ein Ansatz der Sekundärprävention (auch selektive oder indizierte Prävention)

Ziele des Ansatzes:

- Gefährdung frühzeitig wahrnehmen, durch eine Bezugsperson
- Gefährdungseinschätzung, falls nötig eine Fachperson zuziehen
- Auf die Situation abgestimmte Intervention planen und umsetzen
- Umsetzung in verschiedenen Settings



Grundlagen für die F+F

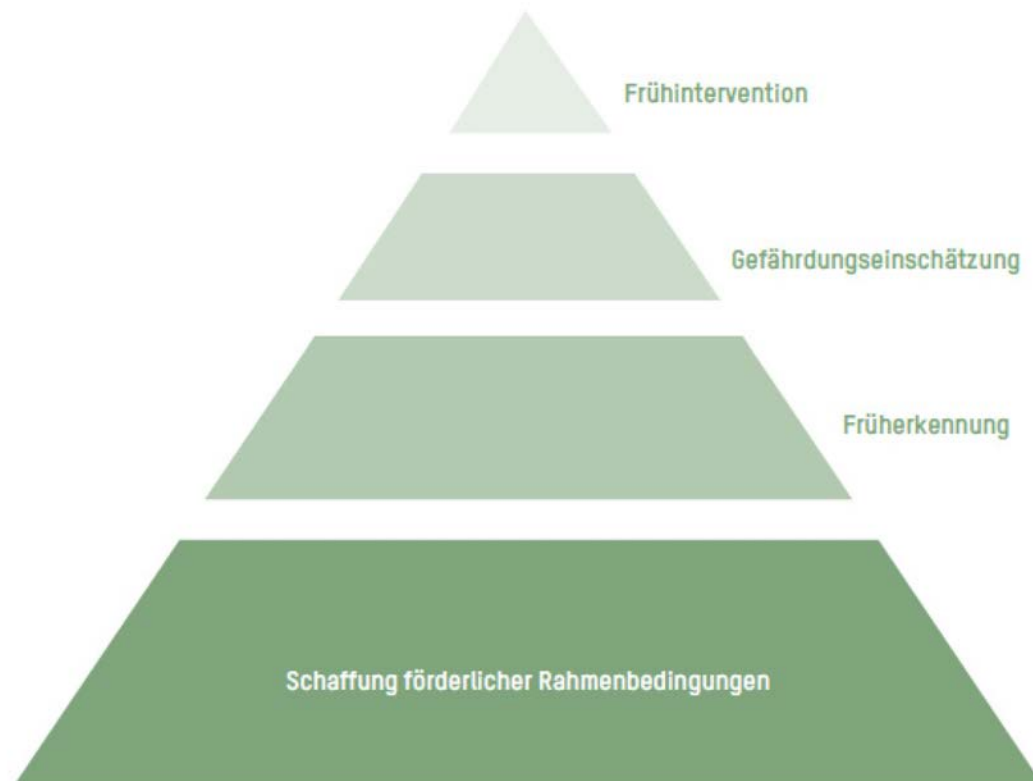
F+F lohnt sich und ist wirksam!

- Strategie Sucht (2017-2024): F+F wird umfassend gestärkt und weiterentwickelt, z.B. Medikamentenabhängigkeit oder Kaufsucht
- Strategie nichtübertragbarer Krankheiten (NCD-Strategie): Lebensphasenansatz, Schutzfaktoren vs. Risikofaktoren, F+F in der Gesundheitsversorgung und Arbeitswelt



Grundlagen für die F+F

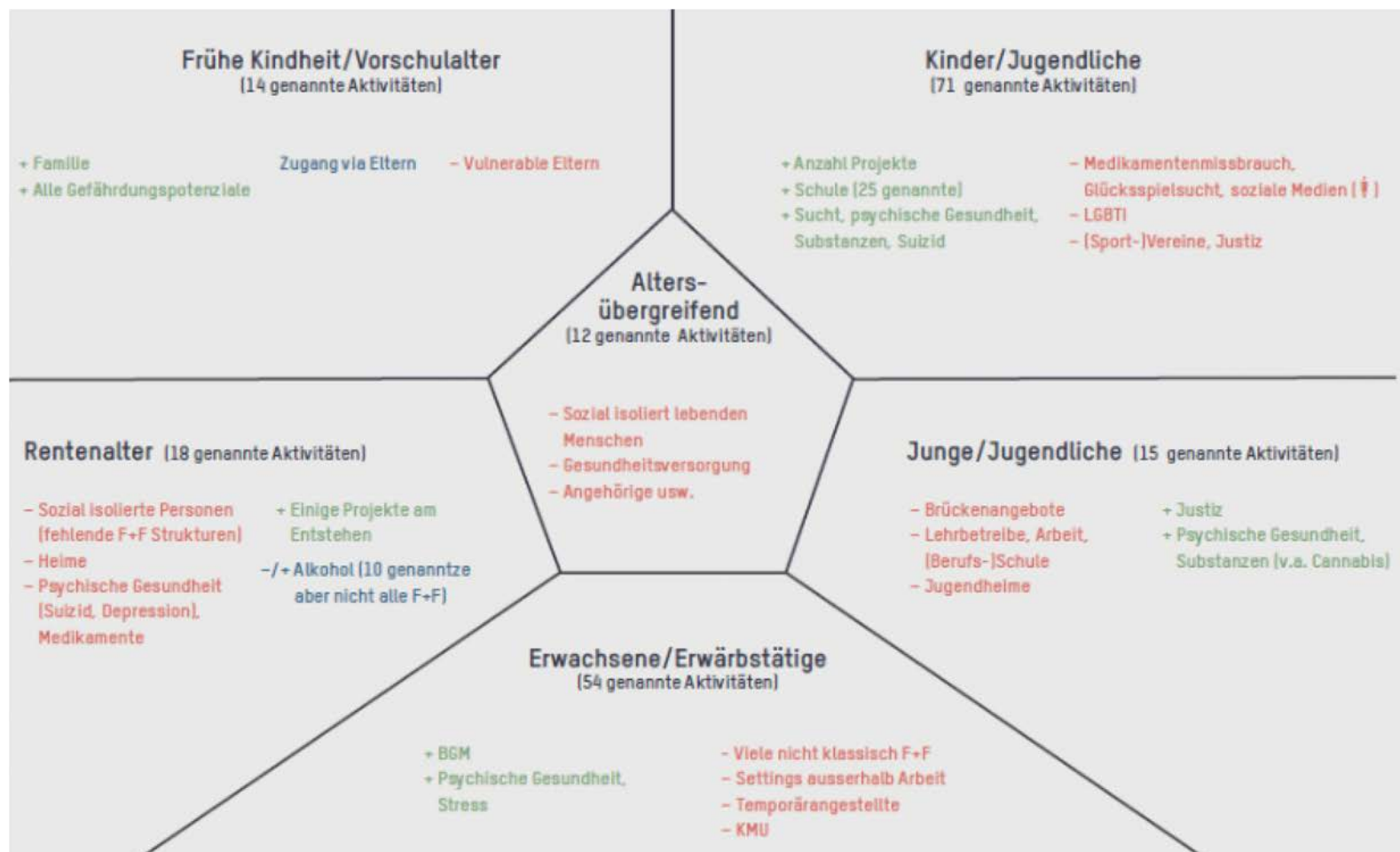
Die Pyramide der Früherkennung und Frühintervention:
vier unterschiedliche Phasen



- F+F-Charta: Pyramide und gemeinsame Haltung
- Neu: Multifaktorielles Gefährdungsmodell (-> im F+F-Konzept abgebildet)



Handlungsbedarf in den Lebensphasen



- Fokus auf Vulnerabilität
- Übergangsphasen und kritische Lebensereignisse



Schwerpunkt F+F bei älteren Menschen

«Fokus auf vulnerable ältere Menschen, die alleine leben, isoliert und gefährdet sind, leichte kognitive Beeinträchtigungen oder eine Sucht zu entwickeln.»

Beispiel:
Sensor der Fach-
stelle Akzent,
Luzern

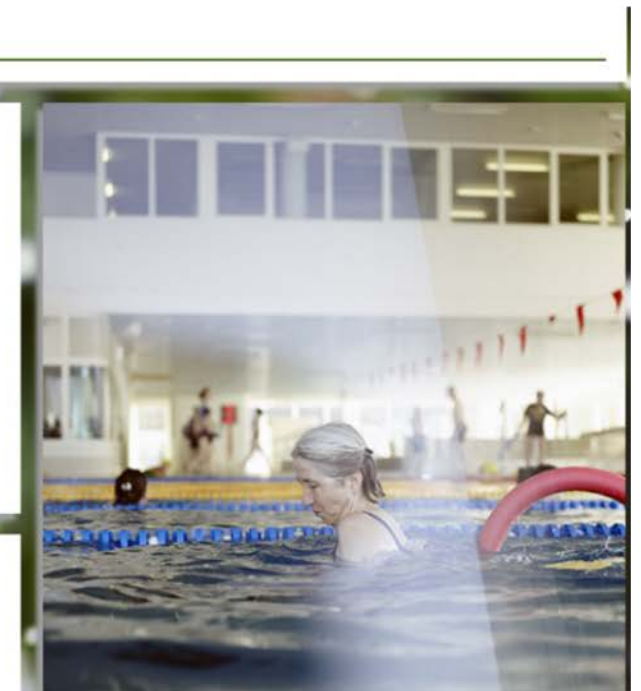
SENSOR ALTER

Suchtgefährdung im Alter

SUCHTPROBLEME BEI ÄLTEREN MENSCHEN

Wo liegen die Grenzen? Wie können Alkohol- oder Medikamentenprobleme angesprochen werden? Unser Angebot unterstützt Sie als Bezugsperson in der Beratung, Betreuung und Pflege von älteren Menschen. Wir bieten Ihnen pragmatische Konzepte und Instrumente zur Frühintervention bei suchgefährdeten älteren Menschen an.

Unsere Sensor-Angebote unterstützen Sie, Gefährdete frühzeitig zu erkennen und angemessen zu reagieren. Weitere Sensor-Angebote finden Sie hier:





Schwerpunkt F+F bei älteren Menschen

«Peer-Arbeit / Peer-Education: Einbezug von Peers in die Projekte. Unterstützung von Betroffenen durch Gleichaltrige sowie Menschen die eigene Genesungswege gegangen sind.»

Beispiel: «Seniorennetzwerk Vernier»: Positive Erfahrungen für andere Gemeinden nutzbar machen.



Réseau Seniors Vernier :
ensemble pour une vie plus solidaire !



Schwerpunkt F+F bei älteren Menschen

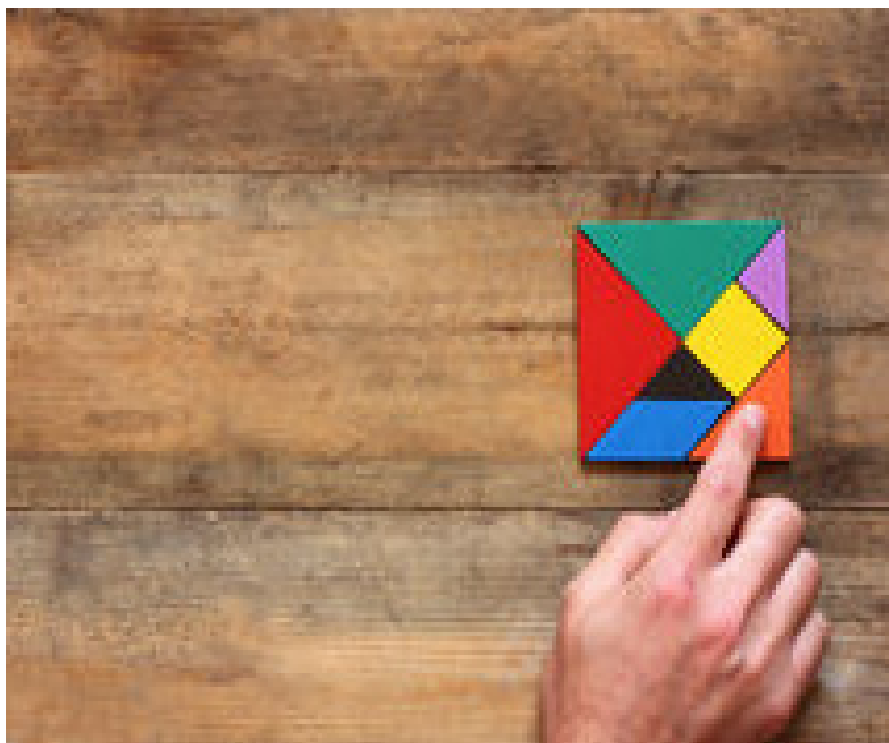
F+F auf der Wissensplattform Alter und Sucht:

<https://www.alterundsucht.ch/fachpersonen/alkohol/frueherkennung.html>
(auch Französisch und Italienisch)





Das Konzept unterstützt Fachleute und Bezugspersonen



Konzept, inkl. Projektbeispiele,
und Praxishilfen zum Download :
www.plattform-ff.ch (Deutsch)

Ab Juni:
www.platforme-ip.ch
(Französisch)
www.piattaforma-ri.ch
(Italienisch)